

Protokoll der Sitzung der Juso-Hochschulgruppe

Freiburg vom 30.06.2014



Anwesende: Lennart, Yves, Nils, Swantje, Kai, Charlotte, Max, Phil, Paul W., Max (Emmendingen), Daniel, Timur

0. Begrüßung

1. Berichte

a) Uniwahlergebnisse & PM

Lennart wurde mit einem starken (inoffiziellen, vorläufigen) Ergebnis in den Senat gewählt (wohl zweitbestes Ergebnis insgesamt), außerdem haben wir unser Ergebnis im Senat mit 24,6% weiter ausgebaut. Im StuRa sind wir stärkste Initiative, Kathrin wurde gewählt. Eine PM wird es geben, wenn wir offizielle Ergebnisse haben, diese wird über den Verteiler geschickt werden.

b) Senat

Die Uni Freiburg steht dem CHE-Ranking skeptisch gegenüber. Es stand die Überlegung im Raum bei diesem Ranking nicht mehr anzutreten. Nachdem Herr Schiewer nun mit einem Vertreter des Rankings Kontakt aufgenommen hat, wird jemand in Freiburg in den Senat vorbeikommen. Außerdem wird das Ranking intern bereits evaluiert. Charlotte erklärt mehr dazu in der nächsten Woche.

c) LDK

Phil berichtet von der LDK: Markus Herrera Torrez wurde wiedergewählt, aber nur mit 56,6%, außerordentlich schlechtes Ergebnis, Stellis wurden gewählt, aus den Reihen der Linken sind Christian Dristram und Anaïck Geißel aus Heidelberg gewählt worden. Es wurden wenig inhaltliche Dinge beschlossen, dafür aber viele fragwürdige Grußworte gehalten. Gleichstellungspolitisch gab es einen einzigen nennenswerten Erfolg: Der Landesvorstand hat einen Antrag für ein Geschlechterplenum bei der nächsten LDK nach sehr, sehr heftigen Diskussionen übernommen.

d) Lauf für Kinderrechte

Am Wochenende war der Lauf für Kinderechte. Es waren wieder einige Menschen aus der HSG dabei. Insgesamt liefen die Teilnehmenden über 600 Runden und war damit auf dem 32. Platz, noch vor den Grünen.

e) Bundesvorstand

In den Zeitungen wurde Neues über den Stand des Gesetzes zum Mindestlohn berichtet. Die Regelung mit den 3 Wochen Praktikum ist immer noch nicht besonders gut.

f) LKO

Das LKT findet nur an einem Tag (12.07.) in Karlsruhe statt. Es soll einen Antrag geben, dass die LKO beim nächsten LKT ein Arbeitsprogramm bekommen soll.

g) SWFR

Es gab eine Vorbesprechung der studentischen Vertreter*innen im SWFR. Herr Metz war nicht dabei, sondern nur seine Vertreterin. Einige wichtige Themen wurden angesprochen:

- Es wurde gefragt ob Wasserspender aufgestellt werden könnten. Diese Idee wurde sofort mit der Begründung, es würden zu viele Keime entstehen, abgetan. Sie würde es aber ansprechen.
- Zur FAZ-Lounge konnte sie nichts sagen.
- Mensa-Containern wurde angesprochen. Sie versteht, warum uns das stört. Die Mensa könnte dies nicht zulassen, sie mache sich damit nämlich sofort haftbar. Wird jedoch auch in der Sitzung noch einmal angesprochen. Es wird angemerkt, dass es bestimmt Rechtsprechung zum Container (bei z.B. Supermärkten) geben würde, mit der die Mensa ruhig schlafen kann.

2. StuRa

a) Bericht

Abstimmungen:

- GO-Änderung wurde abgelehnt, Theatergruppe kriegt 600€, Mathe-Fußballturnier bekommt auch Geld (300€)
- Finanzanträge: Archäologie möchte eine Exkursion nach Raststatt machen um eine Landesdenkmal zu besichtigen, Geld aus Fachbereichstopf, sollen ihr Geld kriegen. Kunstgeschichte möchte eine Exkursion nach Frankfurt machen, um dort verschiedene Ausstellungen besichtigen, wollen 942€, es werden 23 Menschen mitfahren, kriegen 900€.
- Einmalige Mandatierung für Andreas Hanka für LaStuVe trifft auf allgemeine Zustimmung.
- Antrag der Campus Grünen, halbe Portionen in den Mensen einzuführen. Dies trifft

ebenfalls auf allgemeine Zustimmung

- Antrag Campus Grünen, Angebot an veganem Essen soll ausgebaut werden.

Option A: In allen Mensen ein veganes Essen pro Tag, welches das Vegetarische nicht ersetzen soll.

Option B: In Mensen mit mehr als drei Essen ein veganes Essen pro Tag, welches das Vegetarische Essen nicht ersetzen soll.

b) AK StuRa

Das Wahlprogramm sollte umgesetzt werden. Daher muss der AK Stura wiederbelebt werden. Yves beteiligt sich. Kathi sollte angesprochen werden.

Man sollte im StuRa anmerken, dass der FZS seinen Vorstand neu wählt und auffordern sich doch zu bewerben.

c) Beteiligung am AStA

Die Sprecher*innen haben sich überlegt, dass jemand doch ein AStA-Referat besetzen sollte.

Das gleiche gilt für die verschiedenen Kommissionen. Jede*r soll sich darüber mal Gedanken machen. Die Sprecher*innen werden darauf nochmal zurückkommen.

3. Input zu Inklusion

Die Sprecher*innen dachten sich man sollte doch mal jemanden dazu einladen, damit wir unsere Idee der Klausurtagung umsetzen können. Yves übernimmt die Organisation, es soll ein Input-Vortrag und Diskussion in der Sitzung sein. Rahmen: Juso-HSG und Jusos, aber über Facebook als öffentliche Veranstaltung teilen. Jemand aus der Univerwaltung wäre wohl für uns am spannendsten. Thema: Was ist für die Uni Inklusion? Was macht die Uni für Inklusion? Was hat die Uni vor für Inklusion zu tun.

4. Planung des nächsten Semesters

a) Klausurtagung: Sollte es wieder in den Semesterferien geben, die Frage ist nun wann. Da ein Thema vor allem die Neumitglieder*innen-Werbung sein soll. Es wird einen Doodle geben!

b) Markt der Möglichkeiten – Nils ist verantwortlich

c) Wasseraktion – Yves ist verantwortlich

d) Tag der Vielfalt – Swantje ist verantwortlich

Berta und FreiStuz zur Vorstellung

5. Sonstiges

a) Abschlussgrillen – Doodle wird erneut rumgeschickt

b) Eigene E-Mail

Wir möchten verstärkt als Gruppe auftreten und auch so antworten, einheitlich aussehen etc.. Yves soll sich weiter umhören bei der SPD (→ Jens Schneider) bzgl. der Domain „@juso-hsg-freiburg.de“. Mal schauen, ob etwas zurückkommt. Wenn dort nichts passiert, wird Yves aber auch eine neue Email-Adresse schaffen, von der erstmal soweit geantwortet werden kann. Eine „.txt“-Signatur wird ab kommender Woche benutzt. Es muss eine Weiterleitung an die alte Adresse geben.

c) E-Mail Weiterleitungspolitik

Für das weiterleiten von Mails, die an die Sprecher*innen gesendet werden gilt ab sofort:

Weitergeleitet werden:

- keine PMs des BuVo, es sei denn sie weisen auf ein Thema hin, dass von uns derzeit bearbeitet wird
- Mails von [HSG-intern], wenn sie auf eigene Veranstaltungen hinweisen
- Mails von [HSG-BaWü], wenn sie von den LKOs sind
- Mails des BuVo, wenn sie auf eigene Veranstaltungen hinweisen